

FAQ Marktuntersuchung Lebensmittel

Wien, September 2023

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundewettbewerbsbehörde

Radetzkystrasse 2, 1030 Wien

Stand: September 2023

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundeswettbewerbsbehörde und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Rückmeldungen: Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an wettbewerb@bwb.gv.at

Inhalt

| | |
|---|----------|
| FAQ Marktuntersuchung Lebensmittel | 4 |
| 1. Warum startete die Bundeswettbewerbsbehörde eine Untersuchung im Markt für Lebensmittel? | 4 |
| 2. Wann kann die Bundeswettbewerbsbehörde eine Branchenuntersuchung einleiten? | 4 |
| 3. Mit welchen Ergebnissen kann die Öffentlichkeit nach Beendigung einer Marktuntersuchung rechnen? | 4 |
| 4. Was analysiert die Bundeswettbewerbsbehörde im Markt für Lebensmittel? | 5 |
| 5. Welche Unternehmen wurden bereits im Rahmen der Marktuntersuchung befragt? | 6 |
| 6. Was geschieht mit den Antworten der Unternehmen? | 7 |
| 7. Welche weiteren Schritte werden im Rahmen der Marktuntersuchung gesetzt? | 8 |
| 8. Pressemeldungen zur Marktuntersuchung Lebensmittel | 9 |

FAQ Marktuntersuchung Lebensmittel

1. Warum startete die Bundeswettbewerbsbehörde eine Untersuchung im Markt für Lebensmittel?

Märkte, die den täglichen Bedarf betreffen wie Nahrungsmittel, stehen derzeit im Fokus der Bundeswettbewerbsbehörde. Die BWB möchte daher entsprechend der aktuellen Lage die wettbewerbliche Situation hinterfragen, vertiefend analysieren und gegebenenfalls Empfehlungen definieren um Wettbewerb bei Lebensmitteln nachhaltig sicherzustellen.

Seit Ende des Jahres 2021 und vor allem seit Beginn der russischen Invasion der Ukraine sind die **Lebensmittelpreise in Österreich stark gestiegen** und haben so Haushalte vor allem mit geringen Einkommen sehr belastet. Auffällig war die Diskrepanz zwischen Preissteigerungen bei Lebensmitteln im Vergleich zu anderen Gütern und Dienstleistungen im Warenkorb. Vor diesem Hintergrund startete die Bundeswettbewerbsbehörde am 25. Oktober 2022 die Marktuntersuchung im Bereich Lebensmittel.

2. Wann kann die Bundeswettbewerbsbehörde eine Marktuntersuchung einleiten?

Die BWB kann eine allgemeine Untersuchung eines Wirtschaftszweigs selbständig einleiten, sofern die Umstände vermuten lassen, dass der Wettbewerb in dem betreffenden Wirtschaftszweig eingeschränkt oder verfälscht ist. Ihr stehen dabei als Ermittlungsinstrument die Informationseinholung von Unternehmen durch Auskunftsverlangen/-bescheide zur Verfügung.

3. Mit welchen Ergebnissen kann die Öffentlichkeit nach Beendigung einer Marktuntersuchung rechnen?

Ergebnis einer Marktuntersuchung ist ein öffentlich zugänglicher Bericht. Maßnahmen zur Behebung der Wettbewerbsprobleme kann die BWB empfehlen, aber weder BWB

noch das Kartellgericht können solche derzeit anordnen. Die im Vortrag an den Ministerrat vom 10.05.2023 angekündigte Verschärfung des Kartellrechts für den Bereich der Marktuntersuchungen wird ausdrücklich begrüßt.

4. Was analysiert die Bundeswettbewerbsbehörde im Markt für Lebensmittel?

Nach Beginn der Marktuntersuchung am 25.10.2022 wurden Vorgespräche mit Interessensvertretungen, Sozialpartnern und verschiedenen anderen Stakeholdern geführt, um einen ersten Überblick über die Struktur der Märkte (Agrarmarkt, Markt für verarbeitete Agrarprodukte und Markt für Lebensmittel) sowie der Wertschöpfungskette bei Lebensmitteln zu bekommen.

Der Fokus der Marktuntersuchung liegt auf den letzten beiden Stufen der Wertschöpfungskette bei Lebensmitteln, nämlich bei der **Verarbeitung und dem Einzelhandel**. Die Entwicklungen auf vorgelagerten Stufen (z.B. Landwirtschaft, landwirtschaftliche Vorleistungen etc.) werden mit geringerem Detailgrad überblicksartig erfasst und einbezogen. Die Untersuchung konzentriert sich insbesondere auf folgende **vier Kernfragen**:

- i. Wohin in der Wertschöpfungskette (v.a. Verarbeitung oder Einzelhandel) sind die **Preissteigerungen** bei Lebensmittel im Jahr 2022 überwiegend geflossen?
 - Lassen sich bestimmte Handelspraktiken zwischen Lieferanten bzw. Lieferantinnen und Lebensmitteleinzelhandel damit in Verbindung bringen?
 - Konnten internationale Lebensmittelkonzerne in besonderem Ausmaß profitieren?
- ii. Wie haben sich die **wettbewerblichen Faktoren** in den letzten Jahren in der Lebensmittelbranche entwickelt?
- iii. Wie haben sich die **Konzentration** innerhalb einer breiten Auswahl an Produktkategorien und der **Anteil von Eigenmarken** in den Regalen des LEH entwickelt?
- iv. Welchen Einfluss hat die zunehmende **Rolle des Onlinehandels** auf den Wettbewerb in der Lebensmittelbranche?

Die Beantwortung dieser Kernfragen zielt auf die Überprüfung ab, ob wettbewerbliche Faktoren oder wettbewerbliche Verschiebungen für die Preisentwicklungen bei Lebensmitteln seit Beginn 2022 (mit)verantwortlich gemacht werden können.

5. Welche Unternehmen wurden bereits im Rahmen der Marktuntersuchung befragt?

Die BWB hat eine umfangreiche Auswahl an Unternehmen die auf den beiden weitgefassten Fokusbereichen (Lebensmittel und verarbeitete Agrarprodukte) tätig sind – befragt, um Informationen, Daten und Stellungnahmen einzuholen. Die BWB hat insgesamt 10 Auskunftsverlangen versendet und über 700 Handelsunternehmen sowie über 1500 Lieferanten bzw. Lieferantinnen befragt. So soll eine fundierte wettbewerbliche Beurteilung ermöglicht werden.

Die folgende Tabelle bietet eine transparente Chronologie und Kurzbeschreibung der bereits erfolgten Schritte:

| Absendedatum | Adressaten | Wichtigste (stichwortartig) | Inhalte |
|-------------------------------|---|---|---------|
| 16.12.2022 (abgeschlossen) | 4 Lebensmitteleinzelhändler:innen | Umsätze, Sortiment, Must-Have-Produkte, Marktanteile, Preissetzung | |
| 22.12.2022 (abgeschlossen) | 4 Lebensmitteleinzelhändler:innen | Kontaktdaten von Lebensmittellieferanten und -lieferantinnen | |
| 15.03.2023 (abgeschlossen) | 1.500 Lieferanten und Lieferantinnen des LEH in AT und DE | Praktiken zwischen Lieferanten bzw. Lieferantinnen und LEH | |
| 20.04.2023 (abgeschlossen) | 4 Lebensmitteleinzelhändler:innen | Eigenmarken, Markenartikel, Preisentwicklung, Kosten, Kostenweitergabe, Daten zu Must-Have-Produkten (Umsätze, Verkaufsmengen, Einkaufspreise) | |
| 27.04.2023 (abgeschlossen) | 13 Unternehmen des stationären und Online-Lebensmittelhandels | Umsätze, Sortiment, Liefergebiete, Preissetzung, Wettbewerber, wettbewerbliche Strukturparameter (z.B. Eintrittsbarrieren, Preistransparenz etc.) | |

| | | |
|--|---|--|
| 15.06.2023 (offen) | 700 Handelsunternehmen zum Thema „stationärer Lebensmittelhandel“ | Umsätze, Sortiment und Verkaufsfläche an jedem Standort in Österreich, betriebswirtschaftliche Erfolgskennzahlen, Wareneinsatz bei Lebensmitteln, unternehmensbezogene Kosten (Personalaufwand, Energiekosten, Marketingkosten etc.) |
| 22.06.2023 (abgeschlossen) | 4 Lebensmitteleinzelhändler:innen | Praktiken zwischen Lebensmitteleinzelhandel und Lieferanten bzw. Lieferantinnen |
| 22.06.2023 (freiwillig; abgeschlossen) | 7 Preisvergleichsplattformen | Rechtliche Unsicherheiten, Preis-Scraping, Transparenzmaßnahmen |
| 24.07.2023 (laufend) | 4 Lebensmitteleinzelhändler:innen | Umsätze, Absatzmengen und Kosten für 34 Produktgruppen mit Aufschlüsselung nach Marken- und Eigenmarkenhersteller:innen, Wareneinsatz bei Lebensmitteln insgesamt und Fixkosten für das erste Halbjahr 2023 |
| 24.07.2023 (laufend) | 71 Markenartikelhersteller in 26 Produktgruppen | Umsätze, Absatzmengen und Kosten mit Aufschlüsselung nach Abnehmern im Lebensmitteleinzelhandel, betriebswirtschaftliche Kennzahlen, Kosten landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Produktion, Kostenweitergabe an den LEH, Nettoverkaufspreise und Selbstkosten ausgewählter Artikel |

6. Was geschieht mit den Antworten der Unternehmen?

Aktuell beschäftigt sich die BWB mit der Auswertung der Rückmeldungen zu den Auskunftsverlangen und der Analyse von Preisdaten für 34 Produktgruppen (zB.

Trinkmilch, Teigwaren, Tiefkühlpizza, Brot und Gebäck, Frischfleisch usw.), die von einem Marktforschungsinstitut erworben wurden. Die Gesamtheit dieser Produktgruppen repräsentiert einen Warenkorb mit Lebensmitteln des täglichen Bedarfs. Die Auswahl an Produktgruppen zielt darauf ab, die wettbewerbliche Situation zwischen den Lebensmitteleinzelhändler:innen zu analysieren und zu prüfen, welche **Produkteigenschaften** (z.B. Produktionskosten, Rohstoffknappheit, Konzentrationsmaße, Eigenmarkenanteil, Markenartikelanteil von internationalen Lebensmittelkonzernen etc.) mit hohen Preissteigerungen in Zusammenhang stehen.

Darüber hinaus werden aktuell verschiedene denkbare Zusammenhänge zwischen Preisentwicklungen der Produktgruppen und wettbewerblichen Variablen analysiert, wie beispielweise:

- Konzentrationskennzahlen,
- Eigenmarkenanteil,
- Markenartikelanteil von internationalen Lebensmittelkonzernen,
- Häufigkeit bestimmter Handelspraktiken,

Die Rückmeldungen von Lieferanten bzw. Lieferantinnen und LEH-Unternehmen zu Fragen bezüglich Handelspraktiken werden aktuell zusammengefasst, interpretiert und mit deskriptiven Statistiken aufgearbeitet. Im Zentrum steht eine überblicksartige Darstellung der Häufigkeit bestimmter Handelspraktiken laut Angaben der Lieferanten und Lieferantinnen, denen eine Einschätzung des LEH gegenübergestellt wird.

Die Auswertung der Rückmeldungen auf das freiwillige Auskunftversuchen an Preisvergleichsplattformen wurde mit der Veröffentlichung eines Fokusberichts abgeschlossen. Dieser enthält eine erste Analyse und Empfehlungen der BWB, um die Servicefunktion der Preisvergleichsplattformen im Interesse der Preistransparenz und der Wahlfreiheit der Konsument:innen noch besser zu unterstützen.

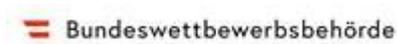
7. Welche weiteren Schritte werden im Rahmen der Marktuntersuchung gesetzt?

Ebenso steht eine **Konsumentenbefragung** bevor. Die Fragenkomplexe berühren wettbewerbliche Gesichtspunkte wie die Rolle der Filialdichte, die wahrgenommene Preistransparenz, Online-Shopping als Alternative zum Filialbesuch und Eigenmarken.

Nach Auswertung der Ergebnisse der Auskunftsverlangen, der Konsumentenbefragung und Abschluss der Datenanalyse werden die Ergebnisse der Marktuntersuchungen in einem **Bericht** transparent veröffentlicht. Die Veröffentlichung des Berichts ist für Ende **Oktober 2023** vorgesehen.

8. Pressemeldungen zur Marktuntersuchung Lebensmittel

- Die BWB startete Ende Oktober 2022 eine Marktuntersuchung im Lebensmittelsektor. ([Pressemitteilung vom 25.10.2023](#))
- Im März 2023 führte die BWB eine Online-Befragung mit 1.500 Lieferanten bzw. Lieferantinnen der vier größten österreichischen Lebensmitteleinzelhändler:innen durch. ([Pressemitteilung vom 15.3.2023](#))
- Im April 2023 startete die BWB eine Befragung von 13 Online-Lebensmitteleinzelhändler:innen. ([Pressemitteilung vom 27.04.2023](#))
- BWB befragt Preisvergleichsplattformen ([Pressemitteilung vom 22.6.2023](#))
- Marktuntersuchung der BWB schreitet voran ([Pressemitteilung vom 28.08.2023](#))
- BWB veröffentlicht Fokuspapier zu Preisvergleichsplattformen ([Pressemitteilung vom 15.9.2023](#))



Sarah Furlinger LL.M., LL.M.

Referatsleiterin Information und Publikationen | Pressesprecherin

T: +43 1 245 08- 815 352

Radetzkystraße 2, 1030 Vienna, Austria

sarah.fuerlinger@bwb.gv.at

www.bwb.gv.at

Für allgemeine Anfragen:

wettbewerb@bwb.gv.at

Bundswettbewerbsbehörde

Radetzkystrasse 2, 1030 Wien

+43 1 245 08-0

wettbewerb@bwb.gv.at

bwb.gv.at